

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4
19055 Schwerin
Deutschland
Tel.: +49 38558814854 Fax.: +49 3855884585

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 28.01.2021 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 29.01.2021 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 26.02.2021

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

17010-C7-0002 Bauunterhalt

Alter Garten, Siegessäule

Vergabenummer Leistung

21A0001S Naturwerksteinarbeiten

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
 Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
 124 Eigenerklärung zur Eignung
 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
 224 Angebot Lohngleitklausel
 233 Nachunternehmerleistungen
 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
 Vertragsformular für Instandhaltung: _____
 Bescheinigung der Berufsgenossenschaft: mind.gültig bis Er/Öffnung
 Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK
 Erklärung und Vereinbarung nach §§ 9, 10 VgV M-V (beide unterschrieben)

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Schwerin

Werderstraße 4, 19055 Schwerin

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
 auf andere Weise (schriftlich/Textform)
 in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern
 Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11
 PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax +49 3855884585

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 Erklärung zum Datenschutz
 217 COVID-19-bedingte Mehrkosten

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 17010-C7-0002	Baumaßnahme: Bauunterhalt
Vergabenummer: 21A0001S	Leistung: Naturwerksteinarbeiten

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, RG 42 (Bundesbau), Referat 422 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
Bauunterhalt Alter Garten, Siegessäule	21A0001S
Leistung	
Naturwerksteinarbeiten	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- 217 COVID-19-bedingte Mehrkosten; Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
2.2.10; 3.1.60; 5.1.70
-

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- zu den LV-Positionen: 2.2.10; 3.1.60; 5.1.70
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Vergabenummer	21A0001S
---------------	----------

Baumaßnahme

Bauunterhalt**Alter Garten, Siegessäule**

Leistung

Naturwerksteinarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 01.03.2021**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 25.06.2021**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Vorbemerkungen zum LV

Vorbemerkungen zum LV

1.01 Es dürfen keine alten Leitungen, Verkleidungen, Stuckteile, Brandspuren ohne

Rücksprache mit der örtlichen Bauleitung zerstört, entfernt und abtransportiert werden.

1.02 Das Einrichten der Baustelle zur Durchführung der in diesem Leistungsverzeichnis ausgeschriebenen Arbeiten mit erforderlichen Geräte, Maschinen, Fördermitteln,

Werkzeugen und dergl., Unterkunftseinrichtungen über die gesamte Bauzeit vor- und unterhalten und wieder abbauen, ist in den Einheitspreisen einzurechnen.

1.03 Die Ausführung der nachfolgend beschriebenen Leistungen auch in Abschnitten, kleinen Flächen oder stückweise ist in den Einheitspreisen enthalten und wird nicht gesondert vergütet.

1.04 Es werden grundsätzlich nur die eingebauten Massen bzw. nur die erbrachten Leistungen abgerechnet.

1.05 Es wird besonders darauf hingewiesen, dass während der gesamten Bauzeit im Baustellenbereich und auf der Schlossinsel keine Parkmöglichkeiten für PKW und Nutzfahrzeuge zur Verfügung stehen. Nach Be- und Entladen der Fahrzeuge muss der Auftragnehmer in der Stadt für Parkmöglichkeit sorgen. Die entstehenden Mehrkosten müssen in die Einheitspreise des Angebotes einkalkuliert werden.

1.06 Auf der Baustelle ist das Rauchen verboten. Auf der Baustelle ist stets

auf größte Sauberkeit zu achten. Alle Abfall- und Verpackungsmaterialien, Schutt und ähnliches sind unaufgefordert auf eigene Veranlassung zu entsorgen.

1.09 Die Baustelle ist nur auf dem durch die örtliche Bauleitung vorgegebenen Weg zubegehen.

1.10 Die Baustelle ist sobald wie möglich zu räumen. Vom Auftraggeber oder Dritten zur Verfügung gestellte Flächen sind nach der Räumung im früheren Zustand zurückzugeben, wenn keine andere Regelung vorgesehen ist.

1.11 Bauleistungen werden grundsätzlich nach Absprache bzw. in Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung ausgeführt. Ausgeführte Arbeiten dürfen keine Schäden an der vorhandenen historischen Substanz verursachen.

1.12 Vor der Abgabe des Angebotes ist die örtliche Besichtigung der Baustelle zwingend notwendig. Termine für eine Ortsbesichtigung sind mit der Bauleitung (Telefon 0385/512 947) abzustimmen.

1.13 Mit Abgabe des Angebotes sind vom Anbieter anzugeben, welche Leistungen an welche

Nachunternehmer übertragen werden sollen. Der Bauherr behält sich vor, nach Auftragserteilung genannte Nachunternehmer ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

Ausführungsfristen

Ausführungsfristen

Die unten aufgeführten Ausführungstermine werden zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer vor der Auftragserteilung im Rahmen der Gesamtbaumaßnahme

abgestimmt. Zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer wird vor Auftragserteilung ein Bauzeitplan abgestimmt, der einschl. der darin enthaltenen Einzelfristen Vertragsbestandteil

ist. Die dann festgelegten Termine und Einzelfristen werden Vertragsbestandteil.

Die vom Auftragnehmer zugesagten Fertigstellungstermine für alle im LV genannten Arbeiten sind bindend.

Beginn: März 2021

Fertigstellung: Juni 2021

Baubeschreibung

Baubeschreibung

Die Siegestsäule liegt unmittelbar in der Nähe des Stadtzentrums und ist daher gut erreichbar. Flächen, die zur Einrichtung der Baustelle benötigt werden, sind vorab im Detail mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen.

Es handelt sich um ein "Denkmal für die im Kriege 1870 / 71 gebliebenen Mecklenburger". Auf der Säule steht die allegorische Figur Megalopolis die das Land Mecklenburg personifiziert.

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Ortsbesichtigung		
		Eine Ortsbesichtigung hat stattgefunden ?		
		(ja)		
		oder (nein)		
		Zutreffendes bitte anzukreuzen		
1		Treppenanlage		
1.1		Demontage		
		Hinweis		
		Vor der Abgabe des Angebotes ist die örtliche		
		Besichtigung der Baustelle zwingend notwendig.		
1.1.10		Demontage/Lagerung Stufen. ca. 1,2m		
		Demontage/Lagerung Stufen		
		Vollständige Demontage von Treppenstufen aus		
		Granit, inkl. Dokumentation und		
		Kennzeichnung der Werkstücke vor Demontage,		
		inkl. Transport und fachgerechte Lagerung auf Paletten		
		innerhalb der Baustelleneinrichtung bis zum		
		Wiedereinbau am gleichen Standort,		
		inkl. notwendiger Hebezeuge und Transportmittel,		
		mechanisches Entfernen von Mörtelresten nach der		
		Demontage,		
		einschließlich vorsichtige Entfernung des Verlegebetons / Verlegemörtels von der Granitstufe		
		und vom Gewölbemauerwerk zur Freilegung der vorhandenen Abdichtung.		
		Heißdampfreinigung gemäß separater Position		
		Abmessung der Granitstufe:		
		- Breite: ca. 36cm		
		- Höhe: ca. 14cm		
		- Länge: ca. 1,2m		
		Einbauort: Obere Treppenanlage, 1. Reihe von oben		
1.1.20	8,000	St		
		Demontage/Lagerung Stufen, 3m		
		Demontage/Lagerung Stufen		
		Abmessung der Granitstufe:		
		- Breite: ca. 36cm		
		- Höhe: ca. 14cm		
		- Länge: ca. 3m		
		Einbauort: Obere Treppenanlage, 1. Reihe von oben		
		sonst wie in der Pos. 10 beschrieben.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.30	8,000	St.	_____	_____
	Demontage/Lagerung Stufen, 2,3m			
	Demontage/Lagerung Stufen			
	Abmessung der Granitstufe:			
	- Breite: ca. 36cm			
	- Höhe: ca. 14cm			
	- Länge: ca. 2,3m			
	Einbauort: Obere Treppenanlage, 2. Reihe von oben			
	sonst wie in der Pos. 10 beschrieben.			
1.1.40	8,000	St.	_____	_____
	Demontage/Lagerung Stufen, 2,1m-2,4m			
	Demontage/Lagerung Stufen			
	Abmessung der Granitstufe:			
	- Breite: ca. 36cm			
	- Höhe: ca. 14cm			
	- Länge: ca. 2,1-2,4m			
	Einbauort:			
	Obere Treppenanlage, 2. Reihe von oben,			
	sonst wie in der Pos. 10 beschrieben.			
1.1.50	8,000	St.	_____	_____
	Demontage/Lagerung Stufen, 2,4m			
	Demontage/Lagerung Stufen			
	Abmessung der Granitstufe:			
	- Breite: ca. 36cm			
	- Höhe: ca. 14cm			
	- Länge: ca. 2,4m			
	Einbauort:			
	Untere Treppenanlage, 1. Reihe von oben			
	sonst wie in der Pos. beschrieben.			
1.1.60	10,000	St.	_____	_____
	Demontage/Lagerung Stufen, 4m			
	Demontage/Lagerung Stufen			
	Abmessung der Granitstufe:			
	- Breite: ca. 36cm			
	- Höhe: ca. 14cm			
	- Länge: ca. 4,0m			
	Einbauort: Untere Treppenanlage, 1. Reihe von oben			
	sonst wie in der Pos. 10 beschrieben.			
1.1.70	3,000	St.	_____	_____
	Demontage/Lagerung Stufen, 2,7m			
	Demontage/Lagerung Stufen			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Abmessung der Granitstufe:		
		- Breite: ca. 36cm		
		- Höhe: ca. 14cm		
		- Länge: ca. 2,7m		
		Einbauort: Untere Treppenanlage, 2. Reihe von oben, sonst wie in der Pos. 10 beschrieben.		
1.1.80	6,000	St.	_____	_____
		Demontage/Lagerung Stufen, 3,1m		
		Demontage/Lagerung Stufen		
		Abmessung der Granitstufe:		
		- Breite: ca. 36cm		
		- Höhe: ca. 14cm		
		- Länge: ca. 3,1m		
		Einbauort: Untere Treppenanlage, 2. Reihe von oben, sonst wie in der Pos. 10 beschrieben.		
1.1.90	6,000	St.	_____	_____
		Demontage/Lagerung, Randabdeckplatten Rondell		
		Demontage/Lagerung von profilierten Randabdeckplatten,		
		Abmessung:		
		- Breite: ca. 45cm		
		- Höhe: ca. 15cm		
		- Profilabwicklung: ca. 22cm		
		- Anzahl: 8 Stück		
		- Einzellänge: bis ca. 1,6m		
		Einbauort: Rondell,		
		sonst wie in der Pos. 10 beschrieben.		
1.1.100	16,000	m	_____	_____
		Demontage/Lagerung Randabdeckplatten		
		Demontage/Lagerung von profilierten Abdeckplatten,		
		Abmessung:		
		- Breite: ca. 75cm		
		- Höhe: ca. 15cm		
		- Profilabwicklung: ca. 22cm		
		- Sechseckform		
		- Einzellänge: bis ca. 1,1m		
		Einbauort: Südseite Wangenpostamentabdeckung, Nordseite Kanonenpodestabdeckung		
		sonst wie in der Pos. 10 beschrieben.		
1.1.110	8,000	St.	_____	_____
		Demontage/Lagerung Granitsockel, seitlich Rondell		
		Demontage/Lagerung vom Granitsockel, seitlich vom Rondell,		
		Abmessung:		
		- Breite: ca. 55cm		
		- Höhe: ca. 32cm		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- Einzellänge: bis ca. 3m, 3-teilig		
		Einbauort: Südseite, Wangenpostament, Kanonenpostament, unterhalb der Abdeckplatte		
		sonst wie in der Pos. 10 beschrieben.		
1.1.120	12,000	m	_____	_____
		Demontage/Entsorgung Sandsteinplatten Rondell		
		Demontage und fachgerechte Entsorgung von schadhafte Sandsteinsockelplatten des Rondells,		
		Abmessung:		
		- Höhe: ca. 65cm		
		- Stärke: ca.20cm		
		- Einzellänge: bis ca. 1,5m		
		- Anzahl: 13 Stück		
		Einbauort: Südseite, Rondell		
		sonst wie in der Pos. 10 beschrieben.		
1.1.130	16,000	m	_____	_____
		Demontage/Entsorgung, Sandsteinfundamentsockel		
		Demontage und fachgerechte Entsorgung von schadhafte Sandsteinfundamentteilen der Sockelplatten des Rondells, einfach profiliert,		
		Abmessung:		
		- Höhe: ca. 30cm		
		- Stärke: ca.25cm		
		Einschließlich notwendige Freilegung im Bodenbereich.		
		Einbauort: Südseite, Rondell		
		sonst wie in der Pos. 10 beschrieben.		
1.1.140	16,000	m	_____	_____
		Demontage/Lagerung Sandsteinplatten		
		Demontage/Lagerung Sandsteinplatten		
		Abmessung:		
		- Breite/Länge: ca. 30cmx30cm,		
		- Stärke: ca. 5cm,		
		Einbauort: Obere Podestfläche,		
		sonst wie in der Pos. 10 beschrieben.		
1.1.150	240,000	St.	_____	_____
		Demontage/Lagerung Granitkleinpflaster		
		Demontage/Lagerung Granitkleinpflaster,		
		trapezförmig, klein		
		Abmessung Trapez 1:		
		- Breite/oben: ca. 50cm,		
		- Breite/unten: ca.180cm		
		- Höhe: ca. 150cm		
		Abmessung Trapez 2:		
		- Breite/oben: ca. 4 m,		
		- Breite/unten: ca. 5,2m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	- Höhe: ca. 150cm			
	Einbauort: Obere Podestfläche,			
	sonst wie in der Pos. 10 beschrieben.			
	51,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2	Versetzen			
1.2.10	Versetzen Treppenstufen, 1,2m			
	Versetzen Treppenstufen aus Granit gemäß Rückbaudokumentation, Transport vom Lagerplatz innerhalb der Baustelleneinrichtung bis zum Wiedereinbauort; Versetzen in erdfeuchtem Beton C20/25, vollständige Vermörtelung aller waagerechten und senkrechten Fugen zwischen den Werkstücken mit Ausnahme der 10 mm bis zur Sichtoberfläche; Oberflächenbündige Verfugung gemäß separater Position; inkl. notwendiger Hebezeuge und Transportmittel,			
	Abmessung der Granitstufe:			
	- Breite: ca. 36cm			
	- Höhe: ca. 14cm			
	- Länge: ca. 1,2m			
	Einbauort: Obere Treppenanlage, 1. Reihe von oben			
	8,000	St	_____	_____
1.2.20	Versetzen Stufen, 3m			
	Versetzen von Stufen,			
	Abmessung der Granitstufe:			
	- Breite: ca. 36cm			
	- Höhe: ca. 14cm			
	- Länge: ca. 3m			
	Einbauort: Obere Treppenanlage, 1. Reihe von oben			
	sonst wie in der Pos. 10 beschrieben.			
	8,000	St.	_____	_____
1.2.30	Versetzen Stufen, 2,3m			
	Versetzen von Stufen			
	Abmessung der Granitstufe:			
	- Breite: ca. 36cm			
	- Höhe: ca. 14cm			
	- Länge: ca. 2,3m			
	Einbauort: Obere Treppenanlage, 2. Reihe von oben			
	sonst wie in der Pos. 10 beschrieben.			
	8,000	St.	_____	_____
1.2.40	Versetzen Stufen, 2,1m-2,4m			
	Versetzen von Stufen			
	Abmessung der Granitstufe:			
	- Breite: ca. 36cm			
	- Höhe: ca. 14cm			
	- Länge: ca. 2,1-2,4m			
	Einbauort:			
	Obere Treppenanlage, 2. Reihe von oben,			
	sonst wie in der Pos. 10 beschrieben.			
	8,000	St.	_____	_____
1.2.50	Versetzen Stufen, 2,4m			
	versetzen von Stufen			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Abmessung der Granitstufe:		
		- Breite: ca. 36cm		
		- Höhe: ca. 14cm		
		- Länge: ca. 2,4m		
		Einbauort:		
		Untere Treppenanlage, 1. Reihe von oben		
		sonst wie in der Pos. 10 beschrieben.		
1.2.60	10,000	St. Versetzen Stufen, 4m versetzen von Stufen	_____	_____
		Abmessung der Granitstufe:		
		- Breite: ca. 36cm		
		- Höhe: ca. 14cm		
		- Länge: ca. 4,0m		
		Einbauort: Untere Treppenanlage, 1. Reihe von oben		
		sonst wie in der Pos. 10 beschrieben.		
1.2.70	3,000	St. Versetzen Stufen, 2,7m Versetzen von Stufen	_____	_____
		Abmessung der Granitstufe:		
		- Breite: ca. 36cm		
		- Höhe: ca. 14cm		
		- Länge: ca. 2,7m		
		Einbauort: Untere Treppenanlage, 2. Reihe von oben, sonst wie in der Pos. 10 beschrieben.		
1.2.80	6,000	St. Versetzen, Stufen, 3,1m Versetzen von Granitstufe,	_____	_____
		Abmessung:		
		- Breite: ca. 36cm		
		- Höhe: ca. 14cm		
		- Länge: ca. 3,1m		
		Einbauort: Untere Treppenanlage, 2. Reihe von oben, sonst wie in der Pos. 10 beschrieben.		
1.2.90	6,000	St. Versetzen, Randabdeckplatten Rondell Versetzen von profilierten Randabdeckplattendes Rondells,	_____	_____
		Abmessung:		
		- Breite: ca. 45cm		
		- Höhe: ca. 15cm		
		- Profilabwicklung: ca. 22cm		
		- Anzahl: 8 Stück		
		- Einzellänge: bis ca. 1,6m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Einbauort: Rondell, sonst wie in der Pos. 10 beschrieben.		
1.2.100	16,000 m	Versetzen, Randabdeckplatten Versetzen von profilierten Abdeckplatten seitlich vom Rondell, Abmessung: - Breite: ca. 75cm - Höhe: ca. 15cm - Profilabwicklung: ca. 22cm - Einzellänge: bis ca. 1,1m Einbauort: Südseite, Wangenpostamentabdeckung, Nordseite Kanonenpodestabdeckung, sonst wie in der Pos. 10 beschrieben.	_____	_____
1.2.110	8,000 St.	Versetzen Granitsockel, seitlich Rondell Versetzen vom Granitsockel, seitlich vom Rondell, Abmessung: - Breite: ca. 55cm - Höhe: ca. 32cm - Einzellänge: bis ca. 3m, 3-teilig, Einbauort: Südseite, Wangenpostament, Kanonenpostament, unterhalb der Abdeckplatten, sonst wie in der Pos. 10 beschrieben.	_____	_____
1.2.120	12,000 m	Liefern Granitplatten Rondell Herstellen und Liefern von Sockelplatten aus Granit, Abmessung: - Höhe: ca. 65cm - Stärke: ca. 20cm - Einzellänge: bis ca. 1m - Granitfarbe: grau - Oberfläche: feingestockt Im Einheitspreis ist die Bemusterung des Granits einzukalkulieren. Einbauort: Rodell	_____	_____
1.2.130	2,200 m ³	Granitplatten, versetzen Fachgerechtes Versetzen der bauseits gelieferten (siehe Vorposition) Granitsockelplatten, Abmessung: - Höhe: ca. 65cm - Stärke: ca. 20cm - Einzellänge: bis ca. 1m Einbauort: Rodell, sonst wie in der Pos. 10 beschrieben.	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2.140	16,000	m		
<p>Granitsockel, liefern Herstellen und Liefern Granitsockel /Fundament für neu einzubauenden Sockelplatten des Rondells aus Granit, einfach profiliert, Abmessung: - Höhe: ca. 30cm - Stärke: ca.25cm - Granitfarbe: grau - Oberfläche: feingestockt Einbauort: Rondell, sonst wie in der Pos. 120 beschrieben.</p>				
1.2.150	1,000	m3		
<p>Granitsockel, einbauen Versetzen vom bauseits gelieferten Granitsockel /Fundament (siehe Vorposition) für neu einzubauenden Sockelplatten, Abmessung: - Höhe: ca. 30cm - Stärke: ca.Einzellänge: m Einschließlich notwendige Bodenaushub und Bodeneinbau. Einbauort: Rondell, sonst wie in der Pos. 10 beschrieben.</p>				
1.2.160	16,000	m		
<p>Versetzen Sandsteinplatten Versetzen Sandsteinplatten, Abmessung der Granitstufe: - Breite/Länge: ca. 30cmx30cm, - Stärke: ca. 4cm Einbauort: Obere Podestfläche, sonst wie in der Pos. 10 beschrieben.</p>				
1.2.170	120,000	St.		
<p>Versetzen Granit Kleinpflaster Versetzen Granit Kleinpflaster, trapezförmig, klein Abmessung Trapez 1: - Breite/oben: ca. 50cm, - Breite/unten: ca.180cm - Höhe: ca. 150cm Abmessung Trapez 2: - Breite/oben: ca. 4 m, - Breite/unten: ca. 5,2m - Höhe: ca. 150cm</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Einbauort: Obere Podestfläche, sonst wie in der Pos. 10 beschrieben.		
1.2.180	51,000	m2	_____	_____
		Mosaikpflaster, neu, einbauen Mosaikpflaster in Format 4cmx4cm, dunkelgrauer Granitstein, liefern und fachgerecht in Mörtelbett verlegen als Ersatz der ausgebauten Sandsteinplatten der oberen Podestebene.		
1.2.190	22,000	m2	_____	_____
		V4A-Dollen, einbauen V4A-Dollen, Querschnitt 16x16mm, ca. 15cm lang, liefern, Bohrloch mit Durchmesser 20mm herstellen, 10 cm tief, ca. 5 cm aus der bauseits vorhandene Dichtung herausragend fachgerecht für Montage der Granitstufen einbauen und anschließend mit Flüssigkunststoffabdichtung wasserdicht eindichten.		
1.2.200	80,000	St.	_____	_____
		V4A-Spreizanker, einbauen V4A-Spreizanker, Durchmesser 12mm, und Flacheisen 30x5mm, liefern, in den Fugen und der Betonfläche bei Montage der obersten Granitstufen der oberen und unteren Podestes fachgerecht einbauen und anschließend mit Flüssigkunststoffabdichtung gemäß Herstellerrichtlinie wasserdicht eindichten.		
1.2.210	30,000	St.	_____	_____
		Erdfeuchter Beton C20/25, liefern Erdfeuchter Beton C20/25 für Verstezen der vorgenannten Treppenstufen und Kleingranitpflaster liefern.		
1.2.220	5,000	m3	_____	_____
		Zulage, Kleinmenge Zulage zu Pos. 210 für Lieferung von Kleinmengen bis 1m3 Liefermenge.		
1.2.230	5,000	St.	_____	_____
		Sockelputz, entfernen Vorhandenen, schadhafte Sockelputz, Zementputz, Putzstärke bis ca. 5cm, vorsichtig. ohne Schäden z verursachen entfernen und fachgerecht entsorgen. Einbauort: Rondell		
1.2.240	16,000	m2	_____	_____
		Sockelputz, neu Sockelputz, neu Sperrputz, Putzstärke bis ca. 5cm, fachgerecht, herstellen. Einschließlich notwendige Vorbereitung des Mauerwerksuntergrundes, Kleinmaterialien und Nebenleistungen. Einbauort: Rondell		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	16,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2		Reinigung		
2.1		Roter Granit Reinigung		
2.1.10		Granitsäule, reinigen Granitsäule, - Umfang: 3,15m, - Durchmesser: 1m, - Kapitell, einfaches Rundprofil, Abw. 22cm, - Base, profiliert, Abw. 95cm, - Gesamthöhe: ca. 12m, - Material: roter Granit, Reinigung mit warmen Wasser ohne Druck und neutralem Zusätzen / Tensid, geeigneten Gerätschaften und Hilfsmittel wie Schwamm und ohne Schäden in der vorhandenen Bausubstanz zu verursachen, zur Entfernung von Staub, abgelagerten Schadstoffen, Vogelkot etc. reinigen. Grundsätzlich werden zu den Reinigungsschritten Proben erstellt und der Bauleitung und Leitendem Restaurator zur Bestätigung vorgestellt. Inkl. Auffangen und Entsorgung des Abwassers aus der Reinigung gemäß der geltenden gesetzlichen Bestimmungen, Anzeige der Reinigungsarbeiten und Einholung aller notwendigen Genehmigungen, inkl. aller anfallenden Gebühren; Vorlage der Unterlagen und Genehmigungen vor Beginn der Reinigungsarbeiten bei der örtlichen zuständigen Behörde, siehe LV Abschnitt Entsorgung.		
2.1.20	1,000 psch.	Plinthe, reinigen Plinthe, - Abw.: 55cm, - Seitenlänge: 2,35mx2,35m, - Material: roter Granit, sonst wie in der Pos. 10 beschrieben.	_____	_____
2.1.30	1,000 St.	Granitsockel mit Verdachung, reinigen Granitsockel mit Verdachung, - Seitenlänge: 2,45mx2,45m, - Höhe im Stich:55cm, - Seitenhöhe: 25cm, - Material: roter Granit, sonst wie in der Pos. 10 beschrieben.	_____	_____
2.1.40	1,000 St.	Postament-Kapitell, reinigen Postament-Kapitell, - Abwicklung: ca. 65cm, - Seitenlänge: 2,25mx2,25m, - Material: roter Granit, sonst wie in der Pos. 10 beschrieben.	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.1.50	1,000 St.	Postament-Basis, reinigen Postament-Basis - Abwicklung: ca. 90cm, - Seitenlänge: 2,35mx2,35m, - Material: roter Granit, sonst wie in der Pos. 10 beschrieben.	_____	_____
2.1.60	1,000 St.	Granitstufe, reinigen Granitstufe, - Stufenbreite: ca. 30cm, - Stufenhöhe: ca. 30cm, - Material: roter Granit, sonst wie in der Pos. 10 beschrieben.	_____	_____
	30,000 m		_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2		Roter Granit Politur		
2.2.10		Granitsäule, aufpolieren Granitsäule, - Umfang: 3,15m, - Durchmesser: 1m, - Kapitell, einfaches Rundprofil, Abw. 22cm, - Base, profiliert, Abw. 95cm, - Gesamthöhe: ca. 12m, - Material: roter Granit, - Reinigung der Granitfläche entsprechend LV - Abschnitt - Reinigung. - Vorhandene, polierte Granitoberfläche mit geeigneten Mitteln wie ultrafeiner Granitpolitur, Polierfilz, Polierscheibe, etc., aufpolieren. Grundsätzlich werden die Arbeitsschritte zum Aufpolieren Proben erstellt und dem Auftraggeber, Bauleitung und Leitendem Restaurator zur Bestätigung vorgestellt. Angebotenes Fabrikat Granitpolitur: - (Bieterbeitrag)		
2.2.20	1,000	psch. Plinthe, aufpolieren Plinthe, - Abw.: 55cm, - Seitenlänge: 2,35mx2,35m, - Material: roter Granit, sonst wie in der Pos. 10 beschrieben.	_____	_____
2.2.30	1,000	St. Granitsockel mit Verdachung, aufpolieren Granitsockel mit Verdachung, - Seitenlänge: 2,45mx2,45m, - Höhe im Stich:55cm, - Seitenhöhe: 25cm, - Material: roter Granit, sonst wie in der Pos. 10 beschrieben.	_____	_____
2.2.40	1,000	St. Postament-Kapitell, aufpolieren Postament-Kapitell, - Abwicklung:ca. 65cm, - Seitenlänge: 2,25mx2,25m, - Material: roter Granit, sonst wie in der Pos. 10 beschrieben.	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2.50	1,000	St.	_____	_____
		Postament-Basis, aufpolieren		
		Postament-Basis		
		- Abwicklung: ca. 90cm,		
		- Seitenlänge: 2,35mx2,35m,		
		- Material: roter Granit,		
		sonst wie in der Pos. 10 beschrieben.		
2.2.60	1,000	St.	_____	_____
		Granitstufe, aufpolieren		
		Granitstufe,		
		- Stufenbreite: ca. 30cm,		
		- Stufenhöhe: ca. 30cm,		
		- Material: roter Granit,		
		sonst wie in der Pos. 10 beschrieben.		
	30,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.3		Treppenstufen, Podest		
2.3.10		Granitstufe, reinigen Treppenstufe, - Stufenbreite: ca. 35cm, - Stufenhöhe: 14cm, - Material:grauer Granit, Reinigung mit mit Hochdruckwasser/Heißdampf und säurefreiem Fungicid, nach Herstellerrichtlinien mit geeigneten Gerätschaften und Hilfsmittel ohne Schäden in der vorhandenen Bausubstanz zu verursachen, reinigen, inkl. Auffangen und Entsorgung des Abwassers aus der Reinigung gemäß der geltenden gesetzlichen Bestimmungen, Anzeige der Reinigungsarbeiten und Einholung aller notwendigen Genehmigungen, inkl. aller anfallenden Gebühren; Vorlage der Unterlagen und Genehmigungen vor Beginn der Reinigungsarbeiten bei der örtlichen zuständigen Behörde, siehe LV Abschnitt Entsorgung.		
2.3.20	420,000	m Rondell, Abdeckplatte, reinigen Rondell, Abdeckplatte mit Sockel, - Abw. ca. 1m, - Material: grauer Granit, sonst wie in der Pos. 10 beschrieben.		
2.3.30	16,000	m Wangenpostament, reinigen Wangenpostament, - Einzelfäche Fläche: ca. 7m2, - Material: grauer Granit, sonst wie in der Pos. 10 beschrieben.		
2.3.40	2,000	St. Kanonenpodest, reinigen Kanonenpodest, - Einzelfäche Fläche: ca. 11m2, - Material: grauer Granit, sonst wie in der Pos. 10 beschrieben.		
2.3.50	2,000	St. Sandsteinplatte, reinigen Sandsteinplatte, - Abmessung: 30cmx30cm, von Flechten, Algen und Moosbewuchs mit Warmwasser/Dampf und säurefreiem Fungicid, Keim - Algicid nach Herstellerrichtlinien reinigen, sonst wie in der Pos. 10 beschrieben.		
2.3.60	240,000	St. Kleingranitpflaster, reinigen Kleingranitpflaster, Einbauort: obere Podestfläche, sonst wie in der Pos. 10 beschrieben.		
2.3.70	73,000	m2 Gussasphalt, reinigen Gussasphalt,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Eonbauort: untere Podestebene,
sonst wie in der Pos. 10 beschrieben.

110,000 m2

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

3 **Fugensanierung**

3.1 **Granit, Kleinpflaster, Asphaltbelag**

Leitbeschreibung, Fugenausräumen / Verfugung

Fugenausräumen / Verfugung

Öffnen der Fugen mit geeigneten Werkzeugen (kleine Eisenmeißel, Kratzeisen, Feinschneider ohne jegliche Schäden am Granit zu verursachen. Ausräumen des Fugenmaterials und Entsorgung, intensive Reinigung der offenen Fugen und der Fugenflanken. Vor dem Neuverfugen werden der Bauleitung und dem AG alle ausgeräumten Fugen zur Begutachtung und Abnahme abschnittsweise vorgestellt. Sämtliche Fugen sind durch dem Original entsprechendes, eingefärbtes Fugenmaterial zu ersetzen. Dazu sind 3 Proben je 1 kg Fugenmörtel von einer geeigneten Baustoffprüfstelle untersuchen zu lassen (Bindemittel, Zuschlagstoffe, färbende Bestandteile, Sieblinie). Schließen der Fugen mit einem farblich angepassten Fugenmörtel. Schließen schmaler Fugen mit kunststoffgebundener und farblich angepasster Fugenmasse. Schließen breiterer Fugen mit farblich angepasstem mineralischen Fugenmörtel. Sämtliche Fugen werden so ausgeführt, dass Flächen, Ornamente, Profile, Ecken und Kanten exakt modelliert sind. Einzusetzende Materialien und Verfahren - Fugenausräumen / Verfugung Entfernen des alten Fugenmörtels: Vorhandene Fugen mit Dentalwerkzeugen oder Ähnlichem durch Kratzen, vorsichtigstes Ausstemmen von Hand entfernen Schäden jeglicher Art am Bestand werden nicht hingenommen. Das Ausräumen der Fugen hat bis zu einer Tiefe vom dreifachen der Fugenbreite zu erfolgen.

3.1.10 **Fugensanierung, Treppenstufen, Soßfugen**

Vorhandene Fuge,

- Stoßfuge
 - Gesamtlänge: ca. 50cm (35cm+15cm)
 - Fugenbreite bis ca. 20mm,
 - Fugenhöhe: bis 30mm
 - Fugenmaterial: Restaurierungsmörtel mineralisch, materialgerecht zum Granit
 - Einbauort: obere und untere Treppenanlage,
- entsprechend Leitbeschreibung erneuern, oberflächenbündig zum Granitstein schließen.

3.1.20 230,000 St. **Fugensanierung, Treppenstufen, Versetzfugen**

Vorhandene Fuge,

- waagerechte Versetzfuge
 - Fugenbreite bis ca. 20mm,
 - Fugenmaterial: Restaurierungsmörtel mineralisch, materialgerecht zum Granit,
 - Einbauort: obere und untere Treppenanlage,
- entsprechend Leitbeschreibung erneuern.

3.1.30 420,000 m **Fuge, Säulenkapitell**

Vorhandene Fuge,

- Fugenbreite bis ca. 10mm,
 - Fugenlänge: ca. 3,15m,
 - Fugenmaterial: Restaurierungsmörtel mineralisch, materialgerecht zum roten Granit
- Einbauort: Granitsäule, Kapitell,
- entsprechend Leitbeschreibung erneuern.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.1.40	1,000	St.		
	Fugensanierung, Plinthe Vorhandene Fuge, - Stoß- und Versetzfuge - Fugenbreite bis ca. 10mm, - Fugenmaterial: Restaurierungsmörtel mineralisch, materialgerecht zum roten Granit Einbauort: Granitsäule, Plinthe, entsprechend Leitbeschreibung erneuern.			
3.1.50	10,000	m		
	Fugensanierung, Postament, Stufen Vorhandene Fuge, - Stoß- und Versetzfuge, - Fugenbreite bis ca. 10mm, - Fugenmaterial: Restaurierungsmörtel mineralisch, materialgerecht zum Granit, Einbauort: Granitsäule, Postament + Stufen entsprechend Leitbeschreibung erneuern.			
3.1.60	50,000	m		
	Fuge mit Fugenvergussmasse füllen Vorhandene Fugen zwischen Gussasphaltbelag und Granit-Randabdeckung, wie folgt beschrieben herstellen: - vorhandene Fugenspalt gründlich säubern, soweit erforderlich trocknen. - Fugenspalt herstellen, auf gleichmäßige Breite schneiden. - Fugenraum bis Oberkante Asphaltbelag mit elastischer Fugenvergussmasse gemäß Herstellerrichtlinie verfüllen. Überschussmaterial fachgerecht entfernen und reinigen. Fugenbreite: bis ca. 30 mm Fugentiefe: bis ca. 3cm Angebotenes Fabrikat für Fugenvergussmasse: - (Bietereintrag)			
3.1.70	65,000	m		
	Granitkleinplaster, verfugen Granitkleinplaster, Steingröße: 4cmx4cm, Einbauort: obere Podestfläche, Schadensumfang: ca. 50%, sonst wie in der Leitbeschreibung beschrieben.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	73,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

4 **Steinergänzung, Rissanierung**

4.1 **Granit, rot und grau**

Hinweis, Leitbeschreibung, Kittung

Leitbeschreibung, Steinersatz, Kittung

Schadbild Ausbruch / Fehlstelle / Kittungen

Partielle Ergänzung von Fehlstellen mit Ergänzungsmasse bzw. Steinrestauriermörtel, Ergänzung von wichtigen Ecken und Kanten, Herstellen und Einkleben von

Edelstahlarmierungen bei größeren

Ergänzungen, Kittungen mit dem Ziel der

Wiederherstellung der Oberflächenstruktur und

Wasserführung. Es ist nicht beabsichtigt, jede kleine

Detailform von Blättern, Falten oder Haaren

nachzubilden. Der Formverlauf muss jedoch ablesbar

sein. Architekturformen (Kanten, Ecken, Flächen,

Profile) werden exakt hergestellt und Retusche versehen.

Die staubfreien Untergründe müssen unmittelbar vor dem Antrag angefeuchtet werden. Die Kittungen sind

mindestens 4 Tage lang nach dem Auftrag 3 mal täglich zu befeuchten.

Der Kittmörtel soll entsprechend der Farbigeil der jeweiligen Granitstein eingefärbt

sein. Dazu sollen mindestens 3 verschieden gefärbte

Kittmörtel verwendet werden. Es wird empfohlen, den

hellsten Mörtel nach Muster im Werk mischen zu lassen

und durch weitere Zugabe von geeigneten Pigmenten vor Ort mindestens noch 2 verschiedenfarbige Mörtel

entsprechend der Steinfarbigkeit herzustellen.

Hinweis, Leitbeschreibung, Vierungen

Leitbeschreibung Vierung herstellen

Herstellung von Vierungen Ergänzungen in Sandsteinteilen, gemäß WTA-Merkblatt

liefern und fachgerecht einsetzen mit geeignetem

Kleber, Edelstahldübelstangen und Bearbeitung. Einschl.

aller Vor- und Nacharbeiten.

Oberfläche nach vorhandener Form, Profilierung und Struktur anarbeiten.

4.1.10 **Kittung , 10cm2**

Kittung ,

- Größe bis 10 cm2,

- Material: Restaurierungsmörtel mineralisch, materialgerecht zum Granit schließen von Löchern und diversen Fehlstellen um notwendige Wasserführung herzustellen, sonst wie in der Leitbeschreibung beschrieben.

10,000 St.

4.1.20 **Kittungen, bis 25 cm2**

Kittung ,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Größe bis 25 cm2, sonst wie in der Pos. 10 beschrieben.		
4.1.30	10,000	St Vierung, bis 30cmx13cmx15cm Vorhandene, unsachgemäß hergestellte Vierung ohne Schäden in der vorhandenen Bausubstanz zu verursachen entfernen, Profilierte Vierung im roten Granitstein, Größe, - Länge: bis ca. 30cm - Breite: 13cm, - Höhe: 15cm, sonst wie in der Leitbeschreibung beschrieben. Einbauort: Stufe Säulensockel		
4.1.40	1,000	St Vierung, bis 0,003m3 Vierung im grauen Granitstein / Treppenstufe Größe bis 0,003m3, sonst wie in der Pos. 30 beschrieben. Einbauort: Granitsufen		
4.1.50	20,000	St Rissanierung, roter Granit Rissanierung, - Breite: bis ca. 10mm, - Einzellänge bis 60cm, - Material: roter Granit Freilegen und Öffnen der Rissverläufe. Reinigung der Rissflanken durch Ausblasen mit Pressluft, Abdichten und Verpressen der Risse mit Epoxidharz bzw. Hybridmörtel. Schließen der Risse mit kunststoffgebundener Steinersatzmasse, Herstellen einer Oberflächenstruktur gemäß Originalbestand		
4.1.60	20,000	St. Rissanierung, grauer Granit Rissanierung, - Breite: bis ca. 10mm, - Einzellänge bis 30cm, - Material: grauer Granit, sonst wie in der Pos. 50 beschrieben.		
	20,000	St.		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5		Abdichtung		
5.1		Abdichtung, Treppenanlage		
5.1.10		Prüfen, Dachabdichtung Vorhandene Dachabdichtung, nach Rückbau der Granitstufen und Entfernung des Versetzbetons auf Schäden prüfen.		
	110,000	m2		
5.1.20		Schutzbelag, Trennlage, aufnehmen Vorhandenen Schutzbelag, Trennlage reinigen, vorsichtig aufnehmen, vor Ort zwischenlagern, nach Beendigung der Arbeiten erneut fachgerecht einbauen.		
	110,000	m2		
5.1.30		Dichtungslage, entfernen Vorhandene schadhafte Flüssigabdichtung, vorsichtig ohne Schäden in der Bausubstanz zu verursachen vom Untergrund in Handarbeit, mit Kleingeräten lösen/ abstemmen und fachgerecht einschließlich Abtransport und Deponiegebühren entsorgen. Maschineneinsatz nur bedingt möglich. Schadensumfang: ca. 50%		
	110,000	m2		
5.1.40		Untergrund vorbereiten Der Beton- Mauerwerksuntergrund ist durch geeignetes Verfahren so vorzubereiten, dass dieser frei von Zementschlämme, losen und mürben Teilen sowie trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett, Anstrichreste, Staub o.ä. ist. Die Restfeuchte des Untergrundes darf den max. Wert 5 % in den oberen 2 cm nicht überschreiten. Voraussetzung für das Anbringen von Flüssigkunsstoff ist ein Haftungswert im Mittel 1,0 N/mm2 auf Balkonen und Terrassen und 1,5 n/mm1 bei Parkdecks.		
	110,000	m2		
5.1.50		Kratzspachtel Unebenheiten in der Waagerechten zwischen 2 bis 6 mm wird eine zweikomponentige Grundierung mit dem Naturquarz 0,4-0,8 mm oder 0,7-1,2 mm im Verhältnis ca. 1:3 gemischt und auf den vorbehandelten und grundierten Untergrund auftragen. Die Verarbeitung ist nach den gültigen Verarbeitungsrichtlinien bzw. den jeweiligen technischen Informationen auszuführen.		
	110,000	m2		
5.1.60		Grundierung, Flüssigabdichtung-Grundierung Gesamte abzudichtende Fläche vollflächig vor den Abdichtungsarbeiten mit lösungsmittelfreien, zweikomponentigen Flüssigabdichtung gleichmäßig grundieren. Die noch frische Grundierung ist mit dem Naturquarz 0,4-0,8 mm Korn an Korn abzusanden.		
	110,000	m2		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Materialanhäufungen sind zu vermeiden.

5.1.70

110,000 m2

Dachabdichtung, Flüssigabdichtung

Abzudichtende Fläche mit der lösemittelfreien, zweikomponentigen Vlies verstärkten Flüssigabdichtung in einlagiger Ausführung, homogen, naht- und fugenlos nach Herstellerrichtlinien fachgerecht abdichten. Vlies ist mindestens 5 cm zu überlappen und wird naß in naß in die Flüssigabdichtung eingebunden. Die Verarbeitung ist nach den gültigen Verarbeitungsrichtlinien bzw. den jeweiligen technischen Merkblättern auszuführen

Angebotenes Fabrikat:

'
'

(Bietereintrag)

110,000 m2

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
6		Verschiedenes		
6.1		Baustelleneinrichtung		
6.1.10		Baustromanschluss Baustromanschluss herstellen, vorhalten, nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen. Anschlusskabelldänge bis ca. 50 m. Stromentnahme erfolgt nur durch den Auftragnehmer und dessen Subunternehmen. Für die monatliche Revision der Anlage und die werktägliche Betätigung des FI-Schalters ist der Auftragnehmer verantwortlich.		
6.1.20	1,000	psch Vorhaltung, Baustromanschluss Vorhaltung für Baustromanschluss der Pos. über der Grundvorhaltezeit	_____	_____
6.1.30	8,000	StWo Zulage, Revision Zulage zu Pos. für monatliche Revision des Baustromverteilers durch eine Fachelektrofirma.	_____	_____
6.1.40	2,000	St Bauwasser Bauwasser im geeignetem Behälter nach Bedarf liefern, nach Beendigung der Bauarbeiten Behälter abtransportieren.	_____	_____
6.1.50	1,000	psch Bauaufzug bedienen Bauaufzug für die Bauzeit fachgerecht bedienen: Steuergerät aufbewahren, nach Notwendigkeit anderen Gewerken zur Verfügung stellen.	_____	_____
6.1.60	1,000	psch Einrichten und Räumen der Baustelle Einrichten und Räumen der Baustelle einschl. Vor- und Unterhalten bis zur Gesamtfertigstellung. A) Aufenthaltscontainer/Bauwagen B) Sämtliche nach Art und Umfang der Arbeiten erforderlichen Geräte, Maschinen, Förderanlagen, Werkzeuge mit enthalten sind: - mehrfache An- und Abtransporte - Wartezeiten von Maschinen- und Mannschaften - Herstellung + Lieferung von Spezialwerkzeugen im Rahmen der zur Errichtung der ausgeschriebenen Leistung notwendigen Maßnahmen. - Schutzmaßnahmen	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		C) Einmessung aller Flächen und Höhen		
		Mögliche Flächen für Baustelleneinrichtung:		
		in Abstimmung und Freigabe der Flächen		
		durch die örtl. BL László Ignác.		
6.1.70	1,000	psch Bauzaun	_____	_____
		Bauzaun aus mobilen Stahlrahmenelementen mit Rundstahlfüllstäben, Stützenfüße aus Beton mit sturmsicherer Verankerung im Erdbodenbereich und zwischen Bauzaunfeldern, einschl. sämtlicher Verbindungen, Kupplungen etc. aufstellen, vorhalten und nach Abschluss der Bauarbeiten wieder abbauen.		
		Zaunhöhe: 2,00 m		
		Grundvorhaltezeit: 4 Wochen		
6.1.80	120,000	m Bauzaun, Stahlrahmen (mobil) vorhalten	_____	_____
		Bauzaun der Pos. über die vorgesehene Bauzeit hinaus vorhalten.		
6.1.90	960,000	mWo Bautor, Bauzaun	_____	_____
		Bautor für Bauzaun der Pos. 1, liefern einbauen, nach Beendigung der Baumaßnahme abtransportieren.		
		Abschließbar mit Vorhängeschloss und 3 Stück Schlüssel für Bauschliessung.		
		Grundvorhaltezeit: 4 Wochen		
6.1.100	1,000	St Vorhaltung Bautor	_____	_____
		Vorhaltung der Pos. über der Grundvorhaltezeit hinaus.		
6.1.110	8,000	StWo Bauzaun verkleiden	_____	_____
		Bauzaun vollflächig mit Bauplanen verkleiden.		
		Grundvorhaltezeit 4 Wochen		
6.1.120	240,000	m2 Vorhaltung Bauzaunverkleidung	_____	_____
		Vorhaltung der Pos. 110 über der Grundvorhaltezeit hinaus		
6.1.130	2.000,000	m2Wo Dokumentation	_____	_____
		Erstellen und Übergeben an Auftraggeber einer Dokumentation für die ausgeführten Bauleistungen in Ordnerform und 3-facher Ausfertigung und in digitaler Form:		
		- Vor-, Zwischen-, Endzustand fotografisch 13*18 cm,		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		beschriftet und zeichnerisch, Kartierung der Maßnahmen auf Zeichnungen M 1 :50 - Erläuterung der eingesetzten Technologien und Rezepturen - Datenblätter		
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
6.2		Entsorgung		
6.2.10		Einholen der behördlichen Genehmigung Einholen der behördlichen Genehmigung Beantragung aller erforderlichen Genehmigungen, die an der Baustelle zum Einleiten des gereinigten Abwassers in die öffentliche Schmutz- oder Mischwasserkanalisation erforderlich sind. Anfallende Verwaltungs- und Analysegebühren werden auf Nachweis erstattet,		
6.2.20	1,000	psch. Auffangwannenbau Aufbauen und Vorhalten einer wasserdichten Auffangwanne für die gesamte Zeit der Fassadenreinigung. Die Wanne muß die ganze Gerüstbreite abdecken und dicht an der Fassade montiert werden. Nach Beendigung der Fassadenreinigung ist die Folienwanne komplett abzubauen und einer geordneten Entsorgung zuzuführen.		
6.2.30	50,000	m Schmutzwasserreinigung Aufbauen und Vorhalten eines dreistufigen Absetzbeckens zur Feststoffabscheidung während der Reinigungsarbeiten. Die Klarphase des Wassers kann in einen Schmutz- oder Mischwasserkanal eingeleitet werden. Bei Heißdampfreinigungen ist die Einhaltung der behördlich vorgegebenen Grenzwerte zu überprüfen. Nur zulässig, wenn keine Chemie zur Reinigung oder Farbfentfernung eingesetzt wird.		
6.2.40	30,000	Tag Schmutzwasserreinigungsanlage Schmutzwasserreinigungsanlage Aufstellen und Vorhalten einer bauartzugelassenen mobilen Schmutzwasseraufbereitungsanlage für die gesamte Zeit der Fassadenreinigung. Die restlose Eliminierung von Fest- und Schadstoffen gemäß den örtlichen Einleitbedingungen muß gewährleistet sein. Ein Betriebstagebuch für die mobile Schmutzwasseraufbereitungsanlage ist permanent zu führen und auf Verlangen der zuständigen Behörde zur Einsicht vorzulegen.		
6.2.50	30,000	Tag Entsorgung des anfallenden Schlammes Entsorgung des anfallenden Schlammes Entsorgung des anfallenden Schmutzes in Form von Schlamm und die Entsorgung des bei der Wasseraufbereitung in der mobilen Schmutzwasseraufbereitungsanlage entstehenden Schlammes einschl. Transportkosten und Entsorgung durch Verwertung, Verbrennung oder Lagerung. Ein entsprechender Entsorgungsnachweis ist vorzuweisen.		
6.2.60	200,000	kg Eigenkontrolle, Überprüfung der Einleitwerte Die von der Kommune vorgegebenen Grenzwerte für die Einleitung von Schmutzwasser in die öffentliche Misch- oder Schmutzwasserkanalisation sind einzuhalten. Der pH-Wert darf die vorgegebene Bandbreite nicht über- und nicht unterschreiten. Auf Verlangen ist den Behörden die permanente Einhaltung des pH-Wertes anhand eines Messprotokolls nachzuweisen. Während der Baustellenzeit muß durch den Anlagenbetreiber mittels einer geeigneten Meßmethode (z.B. mobiler Photometer) die Einhaltung der von der Kommune vorgegebenen Grenzwerte überprüft werden. Die Überprüfung muß während der Fassadenarbeiten mindestens an zwei unterschiedlichen Tagen stattfinden. Das Ergebnis der Überprüfung ist in einem besonderem Protokoll festzuhalten und der zuständigen Behörde auf Verlangen vorzulegen.		
	1,000	psch.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		Treppenanlage		
1.1		Demontage		
1.2		Versetzen		
2		Reinigung		
2.1		Roter Granit Reinigung		
2.2		Roter Granit Politur		
2.3		Treppenstufen, Podest		
3		Fugensanierung		
3.1		Granit, Kleinpflaster, Asphaltbelag		
4		Steinergänzung, Rissanierung		
4.1		Granit, rot und grau		
5		Abdichtung		
5.1		Abdichtung, Treppenanlage		
6		Verschiedenes		
6.1		Baustelleneinrichtung		
6.2		Entsorgung		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): _____

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4
19055 Schwerin
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
17010-C7-0002	Bauunterhalt

Alter Garten, Siegessäule

Vergabenummer	Leistung
21A0001S	Naturwerksteinarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.



Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer 17010-C7-0002

Vergabenummer 21A0001S

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Bauunterhalt**Alter Garten, Siegessäule**

Leistung

Naturwerksteinarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

€

€

€

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten

- drei Jahren¹
 fünf Jahren²

vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Referenznachweise bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Vergabeverfahren nach Abschnitt 1 VOB/A

² Vergabeverfahren nach Abschnitt 2 oder 3 VOB/A

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die o.g. Angaben bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

- Ich bin/Wir sind im Handelsregister eingetragen.
 Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
 Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B.

wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), Verstoß gegen § 81 Absatz 1 Nummer 1 GWB, rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen mich/uns oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben einschließlich der Überwachung der Geschäftsführung oder der sonstigen Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung wegen

Terrorismusfinanzierung oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen (§ 89c StGB), Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern (§ 108e StGB), Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr), Bildung krimineller Vereinigungen (§ 129 StGB), Bildung terroristischer Vereinigungen (§ 129a StGB), kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland (§ 129b StGB), Menschenhandel (§§ 232, 233 StGB), Förderung des Menschenhandels (§ 233a StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265 b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhänge mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324 a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde. Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne der genannten Vorschriften stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse³, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen⁴ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁵

³ soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

⁴ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

⁵ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	21A0001S	
Baumaßnahme Bauunterhalt Alter Garten, Siegessäule		
Leistung Naturwerksteinarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

Bieter	Vergabenummer	Datum
	21A0001S	
Baumaßnahme Bauunterhalt Alter Garten, Siegessäule		
Leistung Naturwerksteinarbeiten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bieter	Vergabenummer	Datum
	21A0001S	
Baumaßnahme Bauunterhalt Alter Garten, Siegestsäule		
Leistung Naturwerksteinarbeiten		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
17010-C7-0002	Bauunterhalt
	Alter Garten, Siegessäule
Vergabenummer	Leistung
21A0001S	Naturwerksteinarbeiten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	21A0001S	
Baumaßnahme Bauunterhalt Alter Garten, Siegestsäule		
Leistung Naturwerksteinarbeiten		

Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden**

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzbekleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

Hygiene unterstützende Maßnahmen:

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmern erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

Erklärung des Bieters

- Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmern kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.

Die mit Erlass des BMI BW I 7 – 70406/21#1 vom 23.03.2020 herausgegebenen Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen werden auf den abzuschließenden Vertrag entsprechend angewendet:

„II. Handhabung von Bauablaufstörungen

Die sich ausbreitende Corona-Pandemie kann Auswirkungen auf die Bauabläufe haben. Zum vertragsrechtlichen Umgang mit Bauablaufstörungen gebe ich folgende Hinweise:

Die Corona-Pandemie ist grundsätzlich geeignet, den Tatbestand der höheren Gewalt im Sinne von § 6 Abs. 2 Nr. 1 lit. c VOB/B auszulösen. Höhere Gewalt ist ein unvorhersehbares, von außen einwirkendes Ereignis, das auch durch äußerste, nach der Sachlage zu erwartende Sorgfalt wirtschaftlich vertretbar nicht abgewendet werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit hinzunehmen ist.

Das Vorliegen dieser strengen Voraussetzungen kann auch in der jetzigen Ausnahmesituation nicht pauschal angenommen werden, sondern muss im Einzelfall geprüft werden. Grundsätzlich muss derjenige, der sich darauf beruft, die die höhere Gewalt begründenden Umstände darlegen und ggf. beweisen. Beruft sich der Unternehmer also auf höhere Gewalt, müsste er darlegen, warum er seine Leistung nicht erbringen kann. Das kann z.B. der Fall sein, weil

- ein Großteil der Beschäftigten behördenseitig unter Quarantäne gestellt ist und er auf dem Arbeitsmarkt oder durch Nachunternehmer keinen Ersatz finden kann,
- seine Beschäftigten aufgrund von Reisebeschränkungen die Baustelle nicht erreichen können und kein Ersatz möglich ist,
- er kein Baumaterial beschaffen kann.

Kostensteigerungen sind dabei nicht grundsätzlich unzumutbar.

Die Darlegungen des Auftragnehmers müssen das Vorliegen höherer Gewalt als überwiegend wahrscheinlich erscheinen lassen, ohne dass sämtliche Zweifel ausgeräumt sein müssen. Auf Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Bescheinigungen und Nachweisen ist mit Blick auf die Überlastung von Behörden und die stark reduzierte Geschäftstätigkeit der Privatwirtschaft Rücksicht zu nehmen. Dies bedeutet, die vom Auftragnehmer geforderten Darlegungen im Einzelfall mit Augenmaß, Pragmatismus und mit Blick auf die Gesamtsituation zu handhaben.

Der bloße Hinweis auf die Corona-Pandemie und eine rein vorsorgliche Arbeitseinstellung erfüllt den Tatbestand der höheren Gewalt aber nicht. Ebenso bitte ich um besonderes Augenmerk, falls der Auftragnehmer schon bei der bisherigen Leistungserbringung Schwierigkeiten hatte und sich nun auf die Corona-Pandemie beruft.

Höhere Gewalt kann auch auf Seiten des Auftraggebers eintreten, beispielsweise, weil die Projektleitung unter Quarantäne gestellt wird. Dabei wäre dann – entsprechend der

an die Auftragnehmer gestellten Anforderungen und nach denselben Maßstäben – zu dokumentieren, dass und warum die Projektleitung nicht aus dem Homeoffice erfolgen kann, oder dass und warum keine Vertretung organisiert werden kann.

Falls das Vorliegen höherer Gewalt im Einzelfall angenommen werden kann, verlängern sich Ausführungsfristen automatisch um die Dauer der Behinderung zzgl. eines angemessenen Zuschlags für die Wiederaufnahme der Arbeiten (§ 6 Abs. 4 VOB/B).

Beruft sich der Auftragnehmer nach den o.g. Maßstäben zu recht auf höhere Gewalt, entstehen gegen ihn keine Schadens- oder Entschädigungsansprüche.

Bei höherer Gewalt gerät auch der Auftraggeber nicht in Annahmeverzug; die Voraussetzungen des § 642 BGB liegen nicht vor (vgl. BGH, Urteil vom 20.4.2017 – VII ZR 194/13; die dortigen Ausführungen zu außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen sind nach hiesiger Ansicht – erst recht – auf eine Pandemie übertragbar). Das gilt insbesondere auch für Fallkonstellationen, in denen ein Vorgewerk aufgrund höherer Gewalt nicht rechtzeitig erbracht werden kann und nun das nachfolgende Gewerk deswegen Ansprüche wegen Behinderung gegen den Auftraggeber erhebt.“

Elektr. • bearbeitbar*